

VfL Rhede Ü-50 unterstreicht Vormachtstellung im AH Ü-50 Fussball im Fussball Verband Niederrhein

AH Ü-50 Verbandsmeisterschaft Niederrhein 2013

Sieben Mannschaften waren zur AH Ü-50 Verbandsmeisterschaft Niederrhein angetreten. Titelverteidiger VfL Rhede traf in der Gruppe A auf die Mannschaften SV Bedburg-Hau und VfB Frohnhausen. Mit 4:0 besiegten die Rheder den SV Bedburg-Hau. Ralf Heck (2), Ralf Bugla und Roman Kasczmarek sorgten mit ihren Toren für den nie gefährdeten Erfolg. Gegen den VfB Frohnhausen ging das muntere Scheibenschießen weiter.

6:3 setzten sich die VfL Oldies durch, Ralf Bugla (3), Willi Gernemann, Werner Hoffjan und Ralf Heck zeichneten für die Tore des VfL verantwortlich. Als Gruppenerster zogen die Rheder Veteranos ins Endspiel gegen die DJK TuS Sternen ein. Die spielstarken Old Boys der DJK TuS Sternen, die sich in der gutbesetzten Gruppe B gegen die Spvgg Hamborn 07, DSV 04 Düsseldorf und Centro Louisiana Oberhausen durchgesetzt. Sie waren ein harter Brocken den die Rheder vorgesetzt bekamen. In einem ausgeglichenen Finale entschied Ralf Heck mit seinem Tor die Partie zugunsten der Rheder.

Da sich beide Mannschaften aus mehreren Begegnungen auf Niederrheinebene kennen, war das Spiel von gegenseitigem Respekt und der Taktik geprägt. Der Rheder Spielertrainer Horst Moscheik hatte die Mannschaft gut eingestellt; es wurde ein enges Spiel, wobei es auf beiden Seiten Torchancen gab. Im Rheder Tor zeichnete sich mehrmals Martin Kords aus. Am Ende gab es allerdings einen verdienten Sieg. Der knappe Erfolg wurde durch eine homogene Mannschaftsleistung erreicht. Da sich die Ü-50 - Mannschaft bereits im letzten Herbst durch den Gewinn des Niederrhein-Cups für die westdeutsche Meisterschaft qualifiziert hatte, kann auch die DJK TuS Sternen als Zweiter an der am 7. 09. 2013 stattfindenden westdeutschen Meisterschaft teilnehmen. Für das Rheder Team waren folgende Spieler im Einsatz: Martin Kords, Bernfried Kolks, Werner Hoffjan, Jürgen Kocienzki, Heiner Hils, Wilhelm Gernemann, Roman Kasczmarek, Achim Herbst, Ralf Bugla und Ralf Heck.